

# Lions als Impfbeschleuniger

---

Langenfelder Lions machen Corona-Bekämpfung zum Thema



①

**Nur ein Piks ...**

②

**Das Impfteam** nach getaner Arbeit: PDG Burkhard Lingenberg, Dr. Christoph Fliegner, Dr. Reinhard Tönissen.



Anfangs war es ein spontaner Einfall, nach zwei Jahren blicken die Langenfelder Lions auf eine vermutlich einzigartige Aktion zurück. Kurzgefasst: „Lions als Impfbeschleuniger“, so PDG Burkhard Lingenberg.

Der Club wird in der 60.000 Einwohnerstadt nicht mehr (nur) mit Adventskalender, Golfturnier in Verbindung gebracht, sondern mit inzwischen tausenden Corona-Impfungen.

Clubmitglied Dr. Christoph Fliegner, der seit über 20 Jahren eine hausärztliche Gemeinschaftspraxis betreibt, impfte im Frühjahr 2021 in einer Turnhalle im Auftrag der Stadtverwaltung Lehrer und Erzieher. Die notwendigen Nebenarbeiten – Personalienfeststellung, Aufklärung, Zustimmung, Überwachung der Impfungen nach dem Piks – übernahmen dabei beispielsweise das Rote Kreuz oder andere Organisationen. Der 58-jährige Mediziner erkannte, dass nur eine hohe Impfquote die Corona-Folgen minimieren kann, und begann in Eigeninitiative größere Impfkaktionen für die breite Bevölkerung zu organisieren. Die größten Herausforderungen waren an-

fangs der fehlende Impfstoff, die Probleme mit der Priorisierung der Patienten und der Mangel an Personal für einen korrekten Impfablauf.

Diese unerlässlichen Hilfen übernehmen seitdem Clubmitglieder des LC Langenfeld und der Lady Lions Langenfeld. Neben regelmäßigen Terminen in der Praxis gab es Sondertermine wie „Impfen am See“ oder Aktionen in örtlichen Firmen oder Vereinen. Die Lions zeigen dabei stets dezent Präsenz, tragen Lions-Shirts und erklären, wer die Lions sind. Lions-Banner oder Beach-Flags sind zu sehen. Traditionelle Aktivitäten wie der vorweihnachtliche Glühweinverkauf wurden umfunktioniert. „Boostern statt Glühwein“ titelten örtliche Zeitungen im Dezember. Die Hilfsbereitschaft der Lions ist ansteckend. Eine Firma, in der die Lions halfen, Mitarbeiter zu impfen, montiert nun Stellwände, wenn neue Impfstraßen eingerichtet werden, oder sie leistet technisch-digitale Hilfe, um bei den nächsten Sonderaktionen Online-Terminbuchungen möglich zu machen.

Der internationale Ansatz der Lions wurde sichtbar, als im Februar ein „Inter-

nationaler Impf-Tag“ organisiert wurde, der sich gezielt an Menschen richtete, die wegen fehlender Sprachkenntnisse bisher ungeimpft blieben. „Wir haben Dolmetscher für fast alle denkbaren Sprachen gewinnen können“, so Peter Siemons, der Activity-Beauftragte des Clubs. Ob türkisch, arabisch, englisch, spanisch, französisch, russisch, polnisch, chinesisch, koreanisch oder indisch, die Impfungen hörten ihre Muttersprache.

Die aktiven Clubmitglieder, die sich regelmäßig in „Dienstpläne“ eintragen, leisteten inzwischen mehr als 1.500 Einsatzstunden. LF Fliegner selbst spendete bei einigen Aktionen sein komplettes Honorar. Bei den Impfterminen ist auch der „Lions-Spendenlöwe“ im Einsatz. Zuletzt bleibt dankbar festzuhalten: Lionsfreund Dr. Fliegner hatte auch ein besonderes Augenmerk auf die älteren Clubmitglieder; die vulnerable Gruppe kam ohne Verzögerung an ihre Erst-, Zweit- und Booster-Impfung. ●

**Burkhard Lingenberg**

**Fotos** Martin Mönikes/Burkhard Lingenberg, LC Langenfeld